

Sehr spezielles "Problem" - öffentliches Hobby (Musik)

Beitrag von „Clyde“ vom 1. Februar 2015 21:35

Zitat von Pausenbrot

Entweder, du willst Lehrer werden, dann studiere Lehramt. Oder du willst eigentlich was anderes machen (z.B. weil sich der Beruf nicht mit deinen Zielen im Umgang mit Jugendlichen verbinden lässt oder weil du unter massiven Ängsten leidest), dann mach was anderes. Mich beschleicht nämlich langsam der Eindruck, dass du ein anderes Problem hast, als die Musik, die du mit 16 gemacht hast.

Ich will und werde!  Ein anderes Problem? Beziehst du dich auf die Ängste? Eine Charakterschwäche? Du könntest Recht haben. Irgendwann wird es zum Selbstläufer wenn man sich nicht reflektiert, seine Gedanken sortiert und Klartext "denkt". Da drücken sich Wahn, Paranoia und unrealistische "Was wäre wenn"-Szenarien die Klinke in die Hand. Mein "guter Lehrer werden"-Vorsatz kämpft mit "böser Songtext und deshalb kein guter Lehrer werden können"-Gedanken.

Ich habe eure Kommentare sehr eindringlich rezipiert und komme zum Schluss, dass ich da durch will und es auch kann.

(Weil es letztendlich keine Wiedergabe von verfassungswidrigem Inhalt ist, sondern "nur" spätpubertierender Gedankendurchfall)

Gibt es für Lehrer oder "werdende Lehrer" Beratungsstellen, an die ich mich wenden könnte? Haltet ihr einen offenen Umgang mit Arbeitgeber und Behörden für förderlich?

Zitat von Pausenbrot

Viel Erfolg jedenfalls, welche Entscheidung du auch immer triffst.

Danke!

(auch an Prinz und Meike)